

Katrin Bauerfeind

MIR FEHLT EIN TAG
ZWISCHEN SONNTAG
UND MONTAG

Geschichten
vom schönen
Scheitern



02

Scheitern an Warnhinweisen: Auf eine Zigarette mit Albert Camus

Ich rauche. Seit ich fünfzehn bin,
rauche ich. Wir reden hier nicht
von der Gelegenheitszigarette zu
einem »schönen Glas Wein«, wir

reden nicht von der Zigarette mit Freunden, wir reden nicht von der Zigarette danach. Wir reden bei mir eher von der Zigarette dabei. Währenddessen.

Ich habe ein echtes Nikotinproblem, wenn das mit dem Sex zu lange dauert. Ich bin die Marlboro-Frau, nur ohne den Hut, die Kühe, die Landschaft, die Freiheit und die Abenteuer. Ich rauche einfach. Würde ich fürs Rauchen bezahlt, hätte ich mehr Geld als Heidi Klum vor der Scheidung. Vom Nikotinpegel würde ich besser zu Helmut Schmidt passen als Sandra

Maischberger. Vielleicht ist in meiner oralen Phase was schiefgelaufen, vielleicht hat meine Mutter mich nicht lange genug gestillt. Fakt ist: Ich rauche. Viele von Ihnen werden das unsympathisch finden. Das ist die normale Reaktion von Nichtrauchern. Ich erwarte auch keinen Applaus und keine Zustimmung, muss aber sagen, dass ich dieses Unentspannte in der Diskussion um den blauen Dunst nicht verstehe.

Rauchen ist gefährlich, keine Frage. Die meisten Raucher werden früher oder später

sterben. Aber auf der anderen Seite hat eine Tante von mir beim Kniffeln mal einen halben Dreierpasch verschluckt und wäre daran fast erstickt. (Die ganze Geschichte würde hier zu weit führen, aber es ging darum, dass sie behauptet hatte, man könne auch mit dem Mund würfeln.) Meiner besten Freundin in der Grundschule ist beim Seilchchenspringen die Achillessehne gerissen, und ein Kollege ist neulich im Fitnesscenter über eine Hantel gestolpert und gegen einen Crosstrainer geprallt. Auch das

gesunde Leben hat also seine Risiken.

Man wird dafür bewundert, wenn man sich für Red Bull aus zig Kilometern mit einem Fallschirm auf die Erde stürzt, in einem Formel-1-Auto mit 800 PS Woche für Woche im Kreis fährt oder ohne Sauerstoff den Mount Everest besteigt. All das sind Tätigkeiten, die unstrittig genauso sinnlos und gefährlich sind wie Rauchen. Aber nur Zigaretten haben dieses schlechte Image.

Bevor Sie mich also wegen des Rauchens verurteilen, bedenken